Einwohneranfrage 246/26 zur Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2026

Thema: Verlegung der Bushaltestelle Guhrower Straße / Cottbus Center – Linie 19

Anfragesteller : Frau Scholler

Die Situation der Bushaltestelle Guhrower Straße / Cottbus Center der Buslinie 19 in Richtung Neu-Schmellwitz beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger in Neu-Schmellwitz bereits seit mehreren Jahren. Die Barrierefreiheit sowie die Möglichkeit eines Unterstandes sind nicht vorhanden.
Erstmals wurde das Anliegen am 28.03.2020 gegenüber Cottbusverkehr GmbH hinsichtlich einer Verlegung der Haltestelle angesprochen. Im Rahmen der Bürgerbefragung zum Nahverkehrsplan am 28.06.2024 wurde die Problematik erneut vorgetragen.
Auch bei der gemeinsamen Ortsteilbegehung von Alt- und Neu-Schmellwitz im November 2025 mit Bürgermeisterin Frau Mohaupt sowie beim Rundgang des Oberbürgermeisters im Juli 2026 wurde das Thema angesprochen. Darüber hinaus war die Erreichbarkeit der Haltestelle wiederholt Gegenstand der Mobilitätsveranstaltungen im Rahmen der Seniorenwochen 2025 und 2026.
Hintergrund ist insbesondere die ungünstige Lage der derzeitigen Haltestelle. Die Wege zu den Einkaufsmöglichkeiten sind vergleichsweise lang und gerade für ältere Menschen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Familien mit Kindern wenig komfortabel, da auch keine Sitzmöglichkeiten vorhanden sind.
Mit E-Mail vom 02.04.2026 teilte die Stadtverwaltung mit, dass eine zeitnahe provisorische Verlegung der Haltestelle in Höhe der Würth-Niederlassung angestrebt werde. Nach Möglichkeit sollte dabei auch ein Fahrgastunterstand mit einer Bank umgesetzt werden. Die Umsetzung sollte noch vor Beginn der Baumaßnahmen am REWE-Markt erfolgen. Nun ist der REWE-Markt bereits abgerissen und es ist bisher noch nichts passiert.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der angekündigten Verlegung der Haltestelle Guhrower Straße / Cottbus Center in Höhe der Würth-Niederlassung mit Errichtung eines Fahrgastunterstands mit einer Bank?

2. Welche Gründe stehen einer Umsetzung entgegen und wann ist konkret mit der Realisierung zu rechnen?

3. Falls eine Umsetzung nicht möglich ist, welche Alternativen sind vorgesehen, um insbesondere älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Fahrgästen einen witterungsgeschützten Aufenthalt zu ermöglichen?